



Am Sonntag
Zuhause
beten

Hausgebet

für Personen, die alleine beten
am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
15. August 2020

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Auch wenn Sie allein beten, sind Sie immer geborgen in der Gemeinschaft derer, die an Gott glauben.

Während die Eröffnung und der Abschluss aus gleichbleibenden Elementen besteht, bieten wir Ihnen für jeden Sonntag das Evangelium aus der Leseordnung der röm.-katholischen Kirche und dazu passende Leseimpulse an. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium nachzudenken, ebenso der Kommentar. Die Vorlage kann darüber hinaus mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Vorlage und Gotteslob
- Wenn möglich, ein Musikstück, das Sie gerne mögen und sich später im Verlauf des Hausgebets anhören können

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie

Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net.

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Jesus Christus ist gegenwärtig und lädt zur Gemeinschaft mit ihm ein.
Amen.

Ihm öffne ich mein Herz.

Ihm halte ich hin, was ich aus dieser Woche mitbringe.

Seinem Wort vertraue ich mich an.

Stille

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (Gotteslob 414) *oder*
 Zu dir, o Gott, erheben wir (Gotteslob 142) *oder*
 Mein ganzes Herz erhebet dich (Gotteslob 143)

Gebet

Dank sei dir, Herr und Gott, für das gemeinsame Gebet,
das mich mit Menschen in der Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.

So bleibt in mir lebendig,

was ich allein vergessen und verlieren würde:

Du bist die Quelle des Lebens.

Festige die Gemeinschaft mit dir und untereinander
durch Christus, den auferstandenen Herrn.

Amen.

LESUNG DES WORTES GOTTES

Wenn gewünscht, können die erste und die zweite Lesung sowie der Psalm gelesen werden (Siehe Schott-Messbuch, oder www.erzabtei-beuron.de/schott). Alternativ kann das Hausgebet mit dem Evangelium fortgesetzt werden. Die Lesungen können durch eine längere Stille, Leseimpulse, eine Bildbetrachtung, oder auf andere Weise vertieft werden.

Erste Lesung (Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab))

Antwort mit Psalm 45 (Gotteslob 43)

Zweite Lesung (1 Kor 15,20-27a)

Halleluja (Gotteslob 544,1)

Evangelium (Lk 1,39-56)

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg
und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

Sie ging in das Haus des Zacharias
und begrüßte Elisabet.

Und es geschah:

Als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig,
die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.

Da sagte Maria:

Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr;
dann kehrte sie nach Hause zurück.

Leseimpulse

Was berührt mich am heutigen Evangelium?

Maria und Elisabeth sind „eines Geistes“ und bestärken einander in ihrem Glauben – allen Widrigkeiten zum Trotz.

- Mit wem kann ich gut über meinen Glauben reden?
- Wie würde ich gerne meinen Glauben an Gott ausdrücken:
Welches Lied möchte ich singen?
Welches Gebet möchte ich sprechen?
Zu welcher Bewegung habe ich Lust?

Abschluss des Hören und Bedenken des Wort Gottes

Für Gottes Wort in der Schrift

für Gottes Wort in der Gemeinschaft der Betenden

für Gottes Wort in mir

danke ich dir, Gott.

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Wählen Sie als Antwort eines der vorgeschlagenen Elemente

A: Lobpreis des dreieinigen Gottes (Gotteslob 670,9)

B: Ein Rosenkranzgesätz (10 Ave Maria)

Gegrüßet seist du Maria ... (Gotteslob 4)

abschließend: Ehre sei dem Vater ...

C: Gebet (Gotteslob 21,5)

Fürbitten

Barmherziger Gott, getragen von der Hoffnung auf ein gutes Leben für alle, vertraue ich dir die Sorgen und Nöte der Menschen an:

Ich bete für alle, die Verantwortung tragen.

Ich bete für alle, deren Freiheit eingeschränkt ist.

Ich bete für alle, die krank sind.

In einer Zeit der Stille können Sie weitere Personen und Anliegen nennen, für die Sie besonders beten möchten. Das Fürbittgebet mündet anschließend in das Vaterunser.

Vaterunser

Vater unser ...

Lied Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (Gotteslob 452) *oder*
Magnificat (Gotteslob 390) *oder*
Im Frieden dein, o Herre mein (Gotteslob 216) *oder*
Gott loben in der Stille (Gotteslob 399) *oder*
Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (Gotteslob 412)

ABSCHLUSS UND SEGEN

Gott segne und behüte mich.

Jesu Wort erfülle mich mit Hoffnung und Geduld.

Gottes Geist schenke mir seine Weisheit und Güte.

So segne mich, Gott, Vater und Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Bei Instrumentalmusik kann die Feier noch ausklingen.